

Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „Elysium“ vom 11. Februar 2009 22:00

Doch, da bin ich mir sehr sicher, auch als Ehemaliger der anderen Seite, selbst in dem von Dir konstruierten Fall. Denn: Du weißt zwar, dass da ein möglicherweise lebensrettendes Medikament existiert, aber nicht, wie es zu handhaben ist (gut, da kannst Du etwas Schriftliches haben) und vor allem kannst Du nicht die Wechselwirkungen einschätzen. Nur als Beispiel: Es reagiert mit Milch, auf nüchternen Magen etc.pp. Das einzuschätzen vermag nur der Spezialist - und der kommt über die 112. Unterlassene Hilfeleistung ist, nichts zu tun. Indem Du anrufst, hast Du etwas getan. Das lernt man auch in jedem Erste Hilfe-Kurs... und mit Recht.

Im Übrigen möchte ich ja auch nicht, dass ein Busfahrer meinen Unterricht macht - obwohl der das eventuell hinbekäme und ich umgekehrt vielleicht auch einen Bus fahren könnte. Das Gleiche hier: Für so etwas gibt es Ärzte. Und die sind in spätestens 12 Minuten überall in Deutschland.